

Regionalteil Oberkärnten

**Aus der
Region!**

**Neuigkeiten aus
Ihrem Ring-Gebiet!**

INHALT:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Es wurde gewählt

MR KOOPERATION
Kunde Infineon

BETRIEBSVORSTELLUNG
Familie Fritzer

LIEBE MITGLIEDER!



Jakob Nocnik
Obmann

„Landwirte profitieren bei Absicherung, Lebensqualität, Erwerbschancen und betrieblicher Optimierung.“

Der Maschinenring ist seit mehr als 40 Jahren für seine Mitglieder da und bietet Landwirten Perspektiven und Chancen. Damit trägt er aktiv dazu bei, die Erwerbs- und Existenzgrundlagen vieler Landwirte zu sichern.

Die Mitgliedschaft beim Maschinenring eröffnet viele Vorteile. Landwirte profitieren in Bereichen wie Absicherung in Notfällen, Lebensqualität, Erwerbschancen und betriebliche Optimierung. Darüber hinaus bringt die MR-Mitgliedschaft ein lebendiges Netzwerk mit sich, das Gemeinschaftsgeist, Informationsaustausch und Innovation pflegt. Wenig verwunderlich also, dass die Zahl der Mitglieder trotz des starken Rückganges an landwirtschaftlichen Betrieben in Österreich auf gleich hohem Niveau bleibt.

VORTEILE EINER MR-MITGLIEDSCHAFT FÜR LANDWIRTE:

- Sicherheit in Notfällen dank Sozialer Betriebshilfe
- Betriebshelfer erhöhen Flexibilität
- Attraktive Erwerbsmöglichkeiten
- Betriebskosten mit dem MR aktiv reduzieren

- Beratung, Service & Weiterbildung
- Einkaufsvorteile durch das MR Bonus Programm

Unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle freuen sich über Anfragen und stehen jederzeit zur Verfügung.

WANDERTAG AUF DIE WATSCHIGER ALM
Neben den angeführten Vorteilen stehen auch die Kameradschaft und die Gemeinschaft im Vordergrund. Heuer konnte endlich wieder bei Schönwetter ein Wandertag durchgeführt werden. Die ca. 40 Teilnehmer erklimmen von der Watschiger Alm aus die Kammleiten und dann den Gartnerkofel. Die Sennerin zeigte den Teilnehmern den Betrieb mit Käseerei, in dem auch der prämierte Gailtaler Almkäse produziert wird. Im Anschluss daran konnten bei Almjause und Getränken aus der eigenen Produktion Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden.

Euer Obmann

Jakob Nocnik



Über 40 Teilnehmer wanderten auf die Watschiger Alm mit anschließender leckerer Käse-Verkostung.



Jahreshaupt- versammlung

Am 22.5.15 konnten Obmann Jakob Nocnik und Geschäftsführer Rainer Hubmann über ein positiv abgeschlossenes Geschäftsjahr 2014 sowie einen Zuwachs im Gesamtumsatz berichten. Bei den Neuwahlen gab es dieses Jahr einige Veränderungen. Anstelle der ausgeschiedenen Vorstände wurden junge Bäuerinnen und Bauern in den Vorstand gewählt. Wir bedanken uns bei unseren weichenden und neuen Vorstandsmitgliedern.

BETRIEBSFÜHRER/IN DES JAHRES



Zum Betriebshelfer des Jahres wurden Stefan Wegscheider aus Bad Bleiberg und Barbara Binter aus Gödersdorf gekürt. Vom Bauernbund Hermagor, vertreten durch Andreas Pichler, wurde ein Scheck in der Höhe von € 2.000,- für die Aktion Bauer für Bauer übergeben. Im Anschluss an die Sitzung gab es bei einem Buffet der Familie Fojan vlg. Klieberer ein gemütliches Beisammensein.

GEWÄHLT:

- > Ringleitung:
 - > Obmann Jakob Nocnik/Wernberg
 - > 1. Obmann Stv. Johann Stabentheiner Liesing
 - > 2. Obmann Stv. Katharina Kandolf Velden am Wörthersee
- > Enger Vorstand: Johann Innerhofer/Landskron, Vinzenz Pichler/Hermagor, Eberhard Mosser/Feistritz an der Gail, Matthias Themessl/Kirchbach im Gailtal, Peter Paul/St. Jakob im Rosental
- > Erweiterter Vorstand: Reinhold Pernusch/Hermagor, Christian Lex/Görtschach im Gailtal, Ulrich Steiner/Villach-St. Magdalen, Katharina Zankl/St. Georgen im Gailtal, Rudolf Schuppe/Velden, Werner Godec/Feistritz an der Gail, Hannes Bernsteiner/Fresach, Fritz Steiner/Feistritz an der Drau, Ewald Unterkofler/Einöde, Otto Abuja/Nötsch im Gailtal, Johannes Christler/Liesing im Lesachtal, Adam Frank/Paternion, Erich Ortner/Afritz
- > Kassaprüfer:
 - > Georg Kenzian/Gummern
 - > Josef Sandriesser/Villach
 - > Hans Schaar/Hermagor



SOMMERPRÄSENTE HABEN TRADITION BEIM MASCHINENRING

Die Temperaturen der letzten Wochen waren für alle eine große Herausforderung! Als Dank für die verlässliche und tolle Arbeit unserer Mitarbeiter verteilten wir Rucksäcke und 6er-Trägerln gefüllt mit gekühlten Softdrinks!



Sinnvolle Kompetenzverteilung beim Kunden Infineon

Zusammenarbeit mit der ISS Facility Services



Unser schlagkräftiges Team freut sich auf den Winterdienstseinsatz am Infineongelände



Christoph Uggowitzer
Kundenbetreuer

„Wir sind DER
schlagkräftige
Partner im
Winterdienst.“

Der dänische Konzern blickt auf eine mehr als 100-jährige Firmengeschichte zurück und ist heute der weltweit führende Anbieter von Facility Services - Dienstleistungen rund ums Gebäude.

ISS ist in Österreich flächendeckend mit 12 Niederlassungen vertreten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen seine Strategie, sich verstärkt auf das ISS Kerngeschäft - Integrierte Facility Services (IFS) - zu konzentrieren, konsequent verfolgt. Der Umsatz in Österreich lag 2014 bei € 211 Mio.

Mit rund 7.500 Mitarbeitern ist ISS einer der größten Arbeitgeber Österreichs. 2008 hat ISS mit der UNI Global Union, der internationalen Fachberufs- und Dienstleistungsgewerkschaft mit 16 Millionen Mitglieder in 1.000 Gewerkschaften aus über 140 Ländern ein wegweisendes Abkommen geschlossen und verpflichtet sich dadurch

weltweit zur Einhaltung hoher Standards bei den Arbeitsbedingungen. ISS wurde zum 3. Mal in Folge von der IAOP zum weltbesten Outsourcing Dienstleister ausgezeichnet. (<http://www.iaop.org/Content/19/165/3879>).

Seit 2015 darf die Firma ISS den bisherigen Objektbetreuer bei einem unserer größten Objekte der Infineon ablösen und übernimmt somit auf der ganzen Anlage die Betreuung. Als schlagkräftigen Partner, der die nötige Arbeits- und Maschinenkraft zur Verfügung stellen kann, wurde die MR-Service für die nächsten 3 Jahre beauftragt, den Winterdienst maschinell und teilweise händisch abzarbeiten.

Wir blicken der Zusammenarbeit mit viel Freude entgegen und wünschen der Firma ISS, uns und unseren Mitarbeitern eine gute Zusammenarbeit.



**RICHTERHOF
FAM. FRITZER**
Ferndorf 159
9702 Ferndorf

Ein Vorzeigebetrieb aus unserem Ringgebiet

Bereits 1683 wurde der Richterhof in Ferndorf das erste Mal urkundlich erwähnt und wird seitdem in Erbfolge geführt. Seit 1950 schreibt es sich beim Haus „Fritzer“. Dieser Familienname hat seit 3 Generationen Bestand. Der komplette Stall im Ortskern von Ferndorf brannte 2008 nieder. Nur durch die großartige Nachbarschaftshilfe der Bauern konnten alle Tiere lebend aus den Flammen gerettet und auf mehreren Betrieben zwischen Villach und Spittal untergebracht werden. Die Familie stand vor einer schweren Entscheidung und entschloss sich, den Betrieb komplett auszusiedeln. Auch das über Generationen weitergegebene angrenzende Bauernhaus wurde zurückgelassen. Außerhalb von Ferndorf, umgeben von ihren landwirtschaftlichen Nutzflächen, wurde ab September 2009 der Richterhof neu errichtet.

Entstanden ist dort eine strukturierte, nicht beengte Hofanlage. Diese unterteilt sich in einen Außenklima-Laufstall für Kühe mit Tiefboxen und Jungvieh auf Hochboxen mit Schieberentmischung, einem überdachten Iglubereich, Einzeltränkeboxen für die Kälber sowie einen Warmstall für Abkalbe-, Separations- und Krankenboxen mit zusätzlichem Kälberstall. Für die Futterbergung steht eine Fahrsiloanlage mit ca. 2000 m³ und eine

Bergehalle für Heu und Stroh im Anschluss zum Kuhstall zur Verfügung. Die Gülle wird im Querkanal und in einem Hochbehälter zwischengelagert. Gemolken werden die ca. 60 Fleckviehkühe in einem Doppel-6er-Fischgrät-Melkstand mit Schnellaustrieb.

MILCH, ZUCHTVIEH & RINDFLEISCH

Die wirtschaftlichen Hauptstandbeine sind geprägt durch die Rasse Fleckvieh, die Milchwirtschaft (Leistung gleitend: 9.676 kg - 4,18% Fett - 3,53% Eiweiß) und die Zuchtviehvermarktung sowie die Rindfleischproduktion. So werden zusätzlich noch Jungkühe in Milch und Zuchtstiere sowie ausgemästete Altkühe und rund 40 Stierkälber pro Jahr vermarktet.

Die Familie bewirtschaftet 195 ha Gesamtfläche, davon eine Alm mit fast 120 ha und landwirtschaftlicher Nutzfläche von 46 ha (davon 16 ha gepachtet). Unterstützung holt sich der Betriebsführer vom MR Oberkärnten. Die Maissaat, Pflanzenschutz, Silierkette, Mähdrusch, Weidepflege in Steiflächen und das Ballen pressen werden ausgelagert. Seit 1971 ist der Betrieb Mitglied beim Maschinenring und somit ein Gründungsmitglied. Wir bedanken uns für die Treue und wünschen der Familie weiterhin viel Erfolg!



Familie Fritzer

„Wir hätten durch die Lage im Dorf keine Erweiterungsmöglichkeiten gehabt.“



Moderne Technik in der Milchwirtschaft



Moderner Stallbau - hell, offen & weit



Auch das angrenzende Bauernhaus musste zurückgelassen werden.

MR OBERKÄRNTEN:

KREUZNERSTRASSE 380 | 9710 FEISTRITZ/DRAU
T. +43 59060 214 | OBERKAERNTEN@MASCHINENRING.AT
WWW.MASCHINENRING.AT/OBERKAERNTEN